

Die Bedingungen, unter welchen die Verpachtung erfolgen soll, sind aus dem unterm Rathhause allhier aushängenden Patente zu ersehen.
Chemnitz, am 11. Febr. 1842.

Die Inspection milder Stiftungen.
Der Superintendent Dr. Unger.

Der Rath der Stadt Chemnitz.

C. W. Zeisig.

Nr. 9.

Die Publication einer neuen Feuerordnung für die Stadt Chemnitz betr.

Auf Antrag der Direction der hiesigen Feuer-Lösch-Anstalten und mit Genehmigung der Königlichen Kreis-Direction ist an die Stelle der älteren vom 29. April 1750

eine neue Feuerordnung für die Stadt Chemnitz mit Berücksichtigung der bereits factisch bestehenden Verhältnisse errichtet und unterm 31. Januar l. J. von uns vollzogen worden.

Dieselbe liegt auf hiesigem Rathhause zu Jedermanns Einsicht bereit und sowie in den nächsten Tagen gedruckte Exemplare davon an die sämtlichen hiesigen Hausbesitzer und Verwalter, welche sie ihren Hausgegnossen zur Einsicht mitzutheilen haben, unentgeltlich werden verabreicht werden, so sollen auch überdies dergleichen Exemplare auf hiesiger Rathsexpedition gegen eine Vergütung von 5 Ngr. ausgegeben werden.

Indem wir daher die neue Feuerordnung vom 31. Januar l. J. zur Kenntniß der hiesigen Bürger und Einwohner bringen, und diese zu Befolgung der darin enthaltenen Vorschriften bei Vermeidung der am Schlusse bestimmten Strafen auffordern, bemerken wir zugleich, daß

die Direction der hiesigen Feuer-Lösch-Anstalten von uns beauftragt worden ist, zu Ausführung der Bestimmungen dieser Ordnung innerhalb des ihr darin angewiesenen Wirkungskreises die erforderlichen Anordnungen zu ertheilen, welchen pünktliche Folge zu leisten ist.

Chemnitz, den 21. Februar 1842.

Der Rath der Stadt Chemnitz.

Behner, Bürgermstr.

Wöchentliche Kirchennachrichten von Chemnitz.

In der Stadtkirche predigen:

Am Bußtage, den 25. eisd.:

Vorm. halb 9 Uhr Herr Kirchenr. D. Unger, Text: Joh. 12, 32,

Nachm. halb 1 Uhr Herr Diac. M. Schreckenbach, Text: Hebr. 3, 13. 14.

In der neuen Kirche:

Vorm. Herr Pfarrvikar Schreiber,

Mitt. halb 1 Uhr Herr Diac. M. Weicker.

St. Nicolai:

Bußtags, den 25. Febr., früh, halb 9 Uhr, Herr Past. M. Pießsch.

Bekanntmachungen.

Diebstahl.

Nach einer bei uns gemachten Anzeige ist vom 26. bis 27. vorigen Monats aus dem unter Nr. 486 auf der äußeren Klostersgasse gelegenen Hause ein Paar blaugraugefärbter mit Lederknöpfchen versehener engen hirschlederner Beinkleider mit dem Zeichen: „Hasse“ gestohlen worden.

Indem wir diesen Diebstahl hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, wird Jedermann aufgefordert, zur Wiedererlangung des Gestohlenen und zur Entdeckung des Diebes mitzuwirken.

Chemnitz, den 19. Februar 1842.

Das Stadtgericht.
Vogel.

Berichtigung, den Stecherschen Auktionstermin betr.

Es findet dieser Termin nicht, wie es in Nr. 14 dieses Blattes angegeben, am 25. d. M., sondern am Achtundzwanzigsten Februar d. J. im Stecherschen Hause in Neukirchen Statt, was wir hiermit bekannt machen.

Schloß Neukirchen, am 21. Februar 1842.

Herrschastl. Hänel'sche Gerichte.

Steckbriefserledigung.

Die mittelst Steckbriefs vom 5. dieses Monats verfolgte Henriette Wilhelmine Kind aus Linda ist in Dresden aufgegriffen worden.

Chemnitz, den 19. Februar 1842.

Das Stadtgericht. Vogel.

Auctions - Anzeige.

Künftigen Montag und Dienstag, den 28. Febr. und 1. März a. e., von früh 9 und Nachmittag 2 Uhr an, sollen in meinem gewöhnlichen Local verschiedene Mobilien, als: Tische, Stühle, 1 Commode, Acten- und Bücherregale, Schreibetische, Schreibepulte, Glasschränke, Glasfenster, 1 Halbhaise, diverse Kurzwaaren, doppelte und einfache Pistolen, messingene und eiserne Mörser, eisernes und steinernes Gewicht, Cigarren, Päckeltabak, Chocolate, gestosene Nellen, 2 Guitarren, 1 eiserne Jacquard-Maschine, Gewürzstiebe, feine Schnupstafeldosen mit Gemälden, männl. und weibl. Kleidung, leere Fässer und neue und alte irdene Bierflaschen u. s. w. gegen sogleich baare Zahlung im 14Thalerfuß meistbietend verkauft werden und stehen die Gegenstände Sonnabend vorher zur Ansicht bereit.

J. H. Mittlaender, Auctionator.